

Durello

*Mit Durello kann man Leistungsponys züchten
oder auf Volksfeste gehen und Wetten gewinnen.*

Sie wohnen Box an Box, sind beide Stars – und könnten verschiedener kaum sein. Die Rede ist von Durello und Nantano. „Durello ist ein ganz zurückhaltender Hengst. Unheimlich brav. Eher ein bisschen schüchtern. Im Gegensatz dazu steht Nantano gerne im Mittelpunkt und präsent-

tiert sich“, charakterisiert Josef Volle seine beiden Vererbergrößen, von denen sich Durello mit seinen 26 Lenzen gegenüber dem 33-jährigen Methusalem Nantano fast als Jungspund fühlen darf. Beide stehen seit Jahren, nein Jahrzehnten unter den Top Ten der besten Reitponyvererber Deutschlands. 1994 löste Durello seinen Kumpel Nantano in der Führungsarbeit ab – auf leisen Sohlen sozusagen. Und verteidigte seine Pole Position bis 2005. Die Lebensgewinnsumme seiner Nachkommen betrug 2007 rekordverdächtige 195.266 Euro, zusammengetragen von über 250 Nachkommen im Sport.

Anders als Nantano stammt Durello nicht aus der Zucht des westfälischen Hengsthalterurgesteins Josef Volle. Geboren wurde der Braune mit der breiten Blende und den zwei weißen Hinterfüßen auf dem Hof von Gustav Gerberding im niedersächsischen Badbergen. Das Prinzip „von nichts kommt nichts“ gilt auch für Durello, in dessen Pedigree sich Leistungsspitzen unterschiedlichster Couleur finden: der Vollblüter Maculano xx als Muttervater, die Welsh A-Stute Wanda als Großmutter, der New Forest-Hengst Dulcor als väterlicher Großvater und die Halbaraberstute Sabine als väterliche Großmutter. Durellos Vater Duktus war bis zu Dressur-Europameisterschaften erfolgreich. Die Mutter Wally, ein Stutenraum im weißen Fellkleid, brachte neben Durello noch zwei weitere gekörte und in der Dressur erfolgreiche Hengste: Nelano v. Nantano und Merano (v. Marsvogel xx). Aus enger Verwandtschaft kommen die Hengste Aircraft, Beauty Boy, Top Nantario und Non Plus Ultra.

Durello und Nantano mit Josef Volle



Bier oder Limo

„Durello machte stets seinen Job“, erzählt Josef Volle. „Ob mit meiner damals neunjährigen Tochter im Sattel beim Landeschampionat, beim Reitabzeichenlehrgang oder in einem M-Springen. Er konnte sofort auf das jeweils verlangte Programm umschalten.“ Auch dann, wenn das verlangte Programm den Besuch eines Volksfestes vorsah. „Als wir in Aachen zum Turnier waren, konnten wir die Pferde nicht in Boxen unterbringen, wollten aber unbedingt auf den nahe gelegenen Festplatz. Also nahm ich Durello mit. Alle hielten mich für verrückt, aber der Hengst war tot brav.“ – ob Durello an der Theke dann ein Bier oder eine Limonade bestellt hat, daran kann sich Josef Volle heute allerdings nicht mehr erinnern. Aber: „Mit Durello habe ich unzählige Wetten gewonnen. Die Leute wollten immer nicht glauben, was der für Kunststückchen kann.“ So funktioniert Durello beispielsweise auf Pfiff. Ein Hund sei nichts dagegen.

200 Siege und Platzierungen

Dreijährig gelangen Durello Seriensiege in Reitpferdeprüfungen, vierjährig ging es mit Platzierungen in A-Springen und A-Dressuren und mit Platz fünf im Oldenburger Landeschampionat weiter. Unter Tanja Dust belegte er 1987 beim Springponybundeschampionat in Vechta Platz drei. Bereits fünfjährig sorgte Durello als erfolgreichstes Pony seiner Altersklasse für Aufsehen. Die Erfolgsleiter kletterte er hinauf bis zu den Deutschen Meisterschaften. Über 200 Siege und Platzierungen mit 12 verschiedenen Reitern kamen im Laufe von zehn Jahren zusammen. Verletzungsbedingt war ab 1996 Schluss mit der Schleifenjagd. Seit dieser Zeit wird Durello von seinen vielen kleinen Fans auf dem Hof Volle im westfälischen Seppenrade liebevoll betreut. „Er genießt das tägliche umsorgt werden, wird von unseren Reitkindern geputzt und spazieren geführt. Bis auf seine Sportverletzung war er nie ernstlich krank.“ Laut Josef Volle sei solch ein Rentnerdasein nichts für Durellos Boxennachbarn Nantano: „Der hat keine Geduld, will immer Action. Auf der Weide ist er permanent in Bewegung. Im Stall knibbelt er jeden Strick auf.“ Solch eine Zapfelphilipp-Nummer käme Durello dagegen nie in den Sinn.



© Marquardt

Allroundgenie Durello mit Martina Volle.



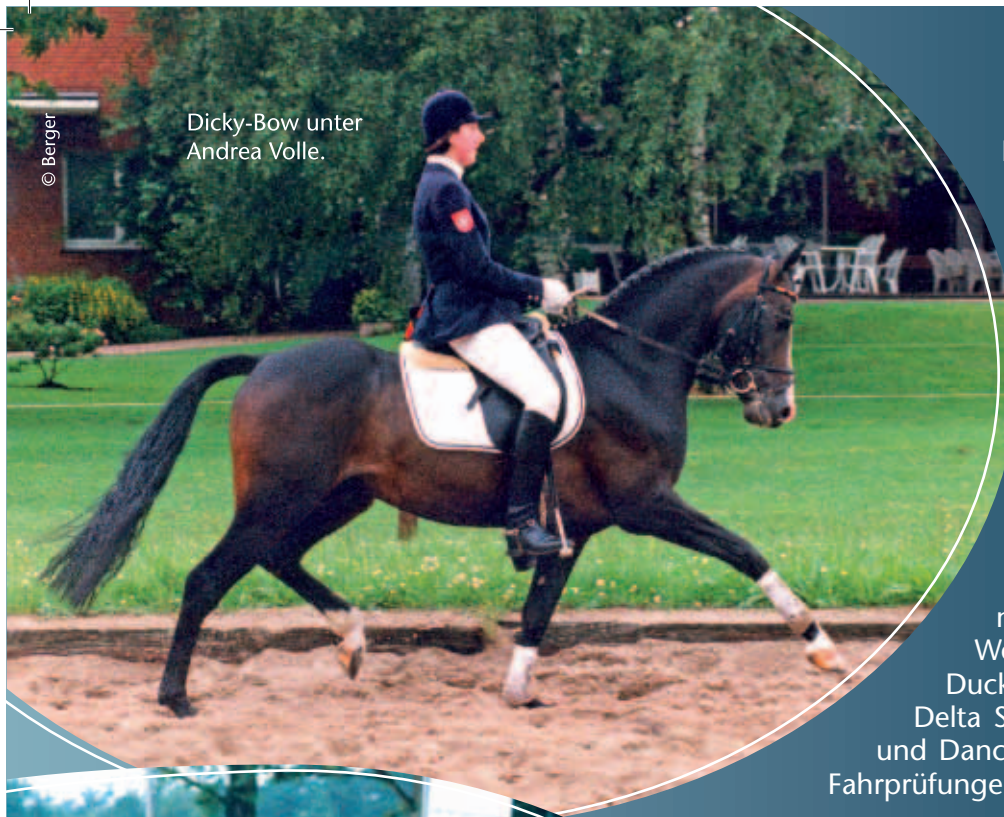
© Archiv Volle

Siegerhengst Dublin 1989 in Aachen.



© Archiv Volle

Bundessiegerstute Dillight.



Dicky-Bow unter
Andrea Volle.

© Berger

Die Volle'sche Hausmarke

„Eine eigene Hengstlinie, so wie Nantano, vermochte Durello nicht zu begründen. Dafür schickte er mit einer unglaublichen Frequenz Sportponys ins Rennen“, fasst Josef Volle die Vererbungsleistung seines Durello zusammen. Ein herausragendes Modell ist beispielsweise Dilight. Die hochmoderne Dunkelbraune repräsentiert die Volle'schen Hausmarke: Vater Durello, Muttervater Nantano. Heinrich Friedag, Nottuln-Darup, ist Züchter, Josef Volle Besitzer. Die 1986 geborene und damit aus dem ersten Jahrgang des Durello stammende Lady wurde 1988 Bundessiegerstute der zwei- bis sechsjährigen Sportponys bei der Bundesschau im hessischen Walldorf und anschließend Sechste beim Springponybundeschampionat. Die Zahl ihrer Sporterfolge überschreitet, wie so oft bei den Durellos, die magische 100er-Marke. Mit Principal Boy brachte sie noch das noch das M-Springpony Speed.

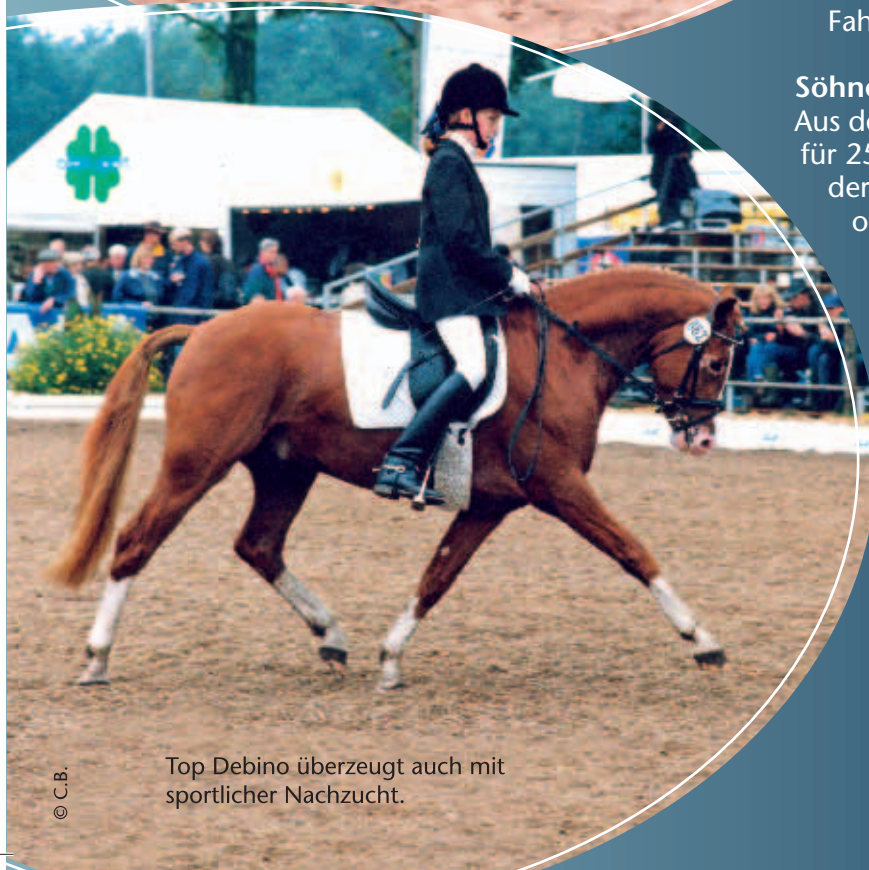
Weitere „100er“? Donna N mit 103, Davino mit 109, Dorado mit 111, Ducky und Dakito mit jeweils mit 126, Dragon mit 130, Dolomit mit 147, Delta Star mit 156, Top Doreen mit 170, Durella mit 177, Dunja mit 172 und Dancer mit 264 - Siegen und Platzierungen in Dressuren, Springen oder Fahrprüfungen. Zahlen, die Großpferde neidvoll blass werden lassen dürfte.

Söhne und Töchter

Aus den 24 gekörnten Durello-Söhnen ragen Dublin, 1989 in Aachen Siegerhengst und für 25.000 Mark über die NRW Elite-Auktin versteigert, der Elitehengst **Da Capo** und der Reservesieger Dasti heraus. Letzterer stand, nach Bronze beim Bundeschampionat, 1996 unter Andrea Weisbrdo im deutschen Gold-EM-Dressurteam. Ebenfalls Bundeschampionatsluft schnupperten Duty Free, 1997 mit Jörne Sprehe Zehnter bei den fünfjährigen Springponys, Duplo, 1999 Vierter bei den fünfjährigen Springponys, Top Debino, 2000 Vierter bei den fünfjährigen Dressurponys, und Da Vinci K, 2003 Achter bei den fünfjährigen Springponys etc. Eine ganze Reihe der gekörnten Söhne ging bis M-Dressuren: z.B. Dicky-Bow, Diamond Boy und Top Donatello, der auch leichte Parcours mit Bravour absolvierte. Zu seinen prämierten Töchtern zählen Daria und Danny, die Mütter der Springcracks **Playback** (v. Pricipal Boy) und **Top Nicoletto** (v. Nantano). Ebenfalls aus einer Durello-Mutter stammt der gekörnte **Bon Jovi** (v. Boomer).

Durello und Nantano sind Aushängeschilder der Station Volle und lebende Denkmäler der deutschen Ponyzucht.

Dr. Tanja Becker



Top Debino überzeugt auch mit
sportlicher Nachzucht.

© C.B.